

The Other [Sammelecke]

Von Gosick

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vic & Xavier - Die Korrespondenz [1]	2
Kapitel 2: Vic & Xavier - Die Korrespondenz [2]	5
Kapitel 3: The Dark Side [Zorro]	10

Kapitel 1: Vic & Xavier - Die Korrespondenz [1]

- Erstes Kapitel -

Wie immer in ihrem Leben ging die berufstätige Victorique Lustich dem liebsten Hobby in der Liste nach, Geld. Geld verdienen, Geld ausgeben, Geld investieren, Geld verlieren. Vor allem Letzteres kam unverhofft oft zum Einsatz, und das Wort berufstätig durfte die komische Schnalle nur gebrauchen wenn darin die Bedeutung Geizhals als Jobvorgabe existierte. Irgendwo in einem abgelegenen Gerümpelraum des Schulhofes saßen dort die Gambler der Nation versammelt an einem schönen Tisch in Casino-Optik und schleuderten ihr Geld aus dem Fenster. Der Unterschied zum Realismus, alle Anwesenden hatten Spaß dabei. Hauptsache wetten und verlieren, wetten und gewinnen, wetten des wetten wegen. Zocken in seiner reinsten Höchstform. Drei Jungs, zwei Mädels lachten und betrauernten Niederlagen wie Siege gleichermaßen. Der Raum selbst bestand aus einer großen Gerümpelwand, die absichtlich aufgeschichtet wurde. Oben sorgten undurchlässige unauffällige im Gerümpel untergehende Vorhänge oder Bettdecken für Sichtschutz. Wer zum Playerversum wollte, musste einen geheimen Gang am Ende der Wand benutzen. Hinten heraus kommend versperrten weitere undurchlässige schwarze Vorhänge alles, was dahinter geschah. Ein Kickertisch, der Casinotisch, farbenfrohe Beleuchtung, eine abgeranzte Couch zur Entspannung und diverser Trödelkram an Deko verschönerten die Pseudo-Spielhöhle von gut 20 Quadratmetern. Rauchen und Trinken waren erlaubt. Leise musste hier keiner sein, denn in den Räumen um diesen herum befand sich ebenfalls nie jemand. Höchstwahrscheinlich ebenfalls aussortierte Rumpelkammern früherer Hausmeister. Die dicke Eingangstür auf der anderen Seite des Ramschberges ließ ebenfalls kaum ein Geräusch nach draußen. Hier konnten die Zocker schön unter sich ihrem Hobby nachgehen, das ihnen verwehrt blieb von der Schule aus. Besonders Renegades mit extra Ausgangssperren. Jeder Gleichgesinnte war herzlich Willkommen.

„ Komm schon, Mama braucht ein neues Paar Schuhe!!! AHH, verdammt! HAaha! No Luck today, verdammt. “

Zweiter Spieler : *Du arme Sau. Die Chance auf einen Sieg war mit dem Blatt echt hoch. Doch hoch reicht bei dir anscheinend nicht, Vicky. Sorry, sorry.*

„ Grr, Ich war mir so sicher. Du hast gut reden, du Judenritter! Gib mir was von deiner Bitch Fortuna ab, na los. Also gut, doppelter Einsatz Leute, mir juckt die Nase! Das heißt es gibt Schotter für mich, hehe. “

Alle waren damit einverstanden.

Allerdings unterbrach Vics Handy mit dem nervigen Klingelton *I need a Dollar* von Aloe Blacc, den sie schon gefühlt immer weiter führte passend. Ring Ring, heres Life... Alle mussten still sein, Musik aus.

„ Ich bin Lustich, und du? “

Typisch wenn sie das Gespräch am Smartphone startete, erstmal Wortwitze reißen. Am anderen Ende meldete sich der Direktor der Schule höchstpersönlich. Selbstverständlich machte einer der Jungs im Raum, unbedacht einen Joke, '*Viccy, komm wieder ins Bett, Baby! ~*', und sie zischte ihn an mit einem "Halt die Fresse, das ist der Rektor du Arsch!", selbstredend die Hand vorher über den Lautsprecher gelegt zur Geräuschunterdrückung. Vollidioten...

„Ah, verehrter Rektor. Schön ihre Stimme zu hören, was gibt es wichtiges? Mhm, okay. Habe verstanden, ich bin sofort auf dem Weg.“

Auflegen. Seufz. Schluss mit den Spielchen, sprichwörtlich.

„Ich bin raus für Heute. Wichtige Angelegenheit bekommen. Nehmt euch nicht so viel aus, damit ich Morgen noch ein paar dicke Wale am Tisch habe. Tschö mit Ö.“

Verabschiedet und aus der Tür der Rumpelkammer getreten sendete Vic erstmal ein zwei SMS ab, die gelesen kaum einen Sinn ergaben und lächelte. Reine Vorsichtsmaßnahme. Am Bahnhof angekommen erwartete Vic bereits zwei Security-Beamte der Schule. Man, die sahen immer aus wie FBI Agenten... schlimm. Sie sollten Vic sicher an den gewünschten Ort bringen, besser formuliert, damit Vic nicht ausriss. Mal ehrlich, die Schule war verdammt mächtig. Optional bestand die Auswahl aus **abdampfen** und ihr gesamtes Leben wie eine Flüchtige verbringen oder einfach locker die wenigen Jahre in der **gemütlichen** Schule verbringen und von dort weiter eine einfache Kriminelle sein. Keine schwere Wahl, oder? Die Bodyguards waren demnach unnötig... Naja. Den Schein wahren. Vom Parkplatz ins Auto gestiegen tauchten sie in die Straßen der Innenstadt ein, bis sie direkt im Halteverbot vor einem riesigen Gebäude mächtiger Ausstrahlung hielten. Vic durfte hier nicht einmal alleine aussteigen, also wartete sie bis einer ihre hintere Tür öffnete.

„Man, was für ein Service. Danke du persönlicher Chaffeur. Parken sie den Wagen, wo sie wollen, hehe.“

Was sie dann hörte, ließ sie lächeln.

Ein Seufzen. Ein mehr als bekanntes Seufzen. Ein Seufzen, weil die bekannte Person bemerkte, welcher Bekannte ihm gerade über den bekannten Weg lief zum bekannten Gebäude! **Xavier** King, die Brillenschlange vom Dienst. Vics freudiger Freund. Sofort rannte sie auf ihn zu und gab dem Muffel-Spinner erstmal eine dicke kichernde Umarmung. Vic wusste genau, er konnte damit nur schlecht umgehen, gerade wenn sie ihm keine Zeit ließ für eine mentale Einstellung darauf.

„Haha, also wenn das mal nicht eine lustiche Überraschung ist. Xav du Pupsnase, bist du etwa ebenfalls hierher beordert worden? Dann kann es sich ja nur um das eine handeln, nicht? Komm, lass dich drücken!“

Sachte, aber mit Bestimmtheit schob Xavier die aufdringliche Dame beiseite und rückte sich nervös die Brille zurecht, den Blick dafür aber weiterhin Stand haltend. Vic lachte innerlich, weil sie genau sehen konnte wie effektiv ihr kleiner Angriff war. Als Ablenkung kurz die eigentlich schon saubere Brille einmal geputzt fand er seinen ursprünglichen neutralen Blick wieder, der bloß nicht zu viel aussagen durfte vor ihr.

Er war schon ein kleiner Scherzkeks. Vic konnte nicht anders, als noch einen drauf zu setzen.

„Glaubst du nicht, wir sind wie Bernhard und Bianca? Oh, das wäre doch krass süß und könnte von den Charaktereigenschaften passen.“

Xavier : *Oh man. Lass die kindischen Bemerkungen bitte sein. Ich beschäftige mich nicht solchen kleinlichen Vorstellungen. Aber wenn du unbedingt einen Vergleich brauchst, dann sind wir wohl eher wie Tim und Struppi...*

Ahaha, mit dem Konter hatte Vic wohl kaum gerechnet, aber sie gab ihm sofort einen lauten Hunde-Laut als Antwort zurück in Verständnisnahme seines scharfen Urteils. Sie passten wirklich besser in diesem Comicteam zusammen, wow. Womit er wohl gleich...

Xavier : *Ohne meine Scharfsinnigkeit wärest du bestimmt ziemlich aufgeschmissen, Watson. Aber als Spürnase kannst du manchmal schon eine Hilfe sein. Obwohl mich deine Sorglosigkeit doch oft in prekäre Ausgänge bringt. Dagegen solltest du wirklich etwas tun. Außerdem reicht ein Händeschütteln zur Begrüßung völlig aus. Verhalte dich am besten einfach ein wenig professioneller wenn du außerhalb die Schule repräsentieren sollst. So wie ich das tue.*

„Ahh sei nicht so ein Langweiler. Deine Schwester freut sich doch bestimmt, das du mal Kontakt zu anderen Frauen hast. Außerdem kann ich mir vorstellen, wie du nach dem Anruf für den Auftrag hier vor Freude herum gesprungen bist wie ein kleines Kind, hihi. Da wette ich meine Essensmarken drauf.“

Xavier kam für eine Sekunde von seiner belehrenden Art runter und verschränkte leicht nervös die Arme vor der Brust als mentale Abwehrhaltung, die man irgendwie nur halb ernst nehmen konnte. Vic konnte daraufhin nur breit grinsen und ihre coole *weiße Mütze* der Uniform ein Stück tiefer ziehen.

Xavier : Da sie um dich Bescheid weiß, bezweifle ich das sie den engeren Kontakt gut heißt... und nein, ich bin ganz bestimmt nicht vor Freude umher gesprungen. Ich freue mich über den Auftrag und werde mich reinhängen ihn zu lösen ohne Probleme. Du solltest an deiner Menschenkenntnis arbeiten, Watson. Lass uns... einfach reingehen.

Ow, Vic konnte schleichend beobachten, wie er das Thema schnell beenden wollte einfach. Immerhin war er doch derjenige, der vor kurzem erst seinen Unmut darüber verlor er wolle endlich mal wieder sein Talent zur Lösung eines Falles für die Schule einsetzen. Sie würde ihn ja Fillmore nennen, aber er war leider nicht schwarz. Irgendwann endete der Spaß sowieso, also zuckte die Rosahaarige lediglich die Schultern und folgte ihm durch den Haupteingang in die oberste *Polizei-Zentrale*.

Die beiden hatten mit allem gerechnet, aber das was den zwei Sonderermittlerin vorgelegt wurde, war wirklich ein wenig... enttäuschend?

Kapitel 2: Vic & Xavier - Die Korrespondenz [2]

Da standen sie nun.

Beordert auf höchster Alarmbereitschaft, allen zuvor getätigten liebsten Hobbys entsagt, in höchster Eile und Aufregung heran geschritten mit dem wirklichen Drang hier und heute Geschichte zu schreiben. Vic und Xavier schauten einander verdutzt an, als würde es den Auftrag vor ihnen gar nicht wirklich geben. Alle anderen Polizisten oder Büroangestellte standen im unweiten Abstand um die Zwei herum. Beinahe könnte man denken die machten alle eine Begegnung der, drei gleich übersprungen, Vierten Art. Ernste Gesichter wie bei einem Todesfall, hinunter rasende Schweißperlen, Gesten des nervösen Schluckens. Und das alles wegen... der kleinen Sache? Einem *Paket*?

„Wollt ihr uns auf den Arm nehmen? Sind wir jetzt Angestellte bei der Post oder eure persönlichen Kuriere? Oder seht ihr einfach nur auf Metamenschen herab und denkt ihr müsstet sie mit politischem Druck in eine unterlegenere Stellung zwingen? Ich kanns nicht-“

Xavier trat dazwischen und hielt Vic kurz den Mund dicht. Sie hätte gerne noch mehr über diese unverschämte bodenlose Frechheit raus gelassen, weil diese Art der Zusammenarbeit echt keine reiche Beute an Zukunft versprach. Neben der Unterdrückung einer Minderheit, versteht sich. Geld stand trotzdem über diesem Aspekt. Logisch.

„**Xavier** : Denk doch mal genauer drüber nach. Warum sollten sie vor einem Paket Angst haben? Wenn sie uns zum Postkutscher degradieren wollten, würden sie das viel auffälliger tun und vor allem keine Nervosität zeigen. Immerhin sind wir hier keine Gefahr für sie. Es muss etwas anderes mit diesem Paket auf sich haben. Lassen wir den Seargent doch erstmal erklären was genau er will. Schweigen bringt uns jetzt nicht besonders weit.“

Sofort reagierte der wohl gerade erst beförderte Seargent mit einem Husten und kam widerwillig an das Paket wie sie beide heran besorgten Blickes zum Objekt. Nicht gerade ein mutiger Soldat im Kampf gegen das Verbrechen... Schmale Statur, braune kurze Haare, zimperliche Ausdrucksweise. Bestimmt einer von diesen schäbigen Typen, die durch irgendeinen Bekannten sozial im Rang aufstiegen ohne Probleme, Glück gehabt haben. Sowas verstand Vic schon viel leichter, und sie schmunzelte ihn kurz an was er nur verständnisvoll zurück gab. Eine Meinung. Der Typ hatte Schiss und noch mehr, er wollte einfach mit seiner dummen Beförderung Aufmerksamkeit erregen. Und was tut man da? Na klar, erstmal ruft man die Metamenschen ins Haus und zeigt der Sippe genau, dass sie auch nach seiner Pfeife tanzen. Rigo ros... Eindruck schinden. Sie beide erkannten das sofort an dem Kerl, er stank, zumindest für Vic, regelrecht danach.

Seargent : *Tut mir Leid, heute ist mein zweiter Tag als Seargent. Kommen... wir nun zur Sache. Dieses Paket wurde uns heute Vormittag zugestellt. Weder Kontaktdaten, noch*

Spuren einer DNA sind drauf zu finden. Allerdings hat unser Scanner auf... Essex-Strahlung positiv reagiert. Es ist schon beruhigend, das es mittlerweile solch ein Gerät gibt. Wir wissen weder, was in diesem Paket steht noch was es bewirken könnte wenn wir es öffnen. Alles ist möglich. Daher haben wir gedacht, es wäre ein Fall für Eures-.. Ähem, für die zwei Sonderermittler der Essex-School.

Jaaa, schon klar.

Vic machte bereits ein Gesicht mit der Neon-Aufschrift, " das letzte Räuspern hättest du dir sonst wo hinstecken können, du Lackaffe. " Zum Glück war er nur Seargent geworden und nicht gleich in eine höhere Position mit Macht gerutscht. Solche Trotzköpfe mit ihrer unverbesserlichen Weltdarstellung als allein vom Prinzip aus rein überlegeneren Nicht-Metas zog das Wort Unterdrückung doch wieder aus der Dunkelheit hervor. Xavier würde dieses Mal bestimmt nicht dazwischen gehen, wenn Vic ihm ne Breitseite verpasst. Doch auch sie dachte an ihre Zukunft, also verpasste sie dem Schmierhals ein dummes Grinsen, was schon im Ansatz zeigte er solle lieber die Klappe halten für *seine* Zukunft.

„ Oh wow, jetzt ergibt das Ganze schon vieeel mehr Sinn. Ich frage mich, warum die Presse noch nicht das Gebäude umstellt hat, heee ~ “

Xavier musste kurz ein kicherndes prusten unterdrücken, weil er genau wusste wie Vic den Kerl gerade ärgern wollte. Immerhin war das ganze hier abgesehen von dem echten vorliegenden Fall reines Rufpushen. Und Vics provozierende auf dumm gestellte Äußerung ließ den schlaksigen Kerl auch schon ein wenig die Augenbrauen verengen. In dem Moment glitten Vics und Xavier Augen gleichzeitig ein wenig zueinander und sie gaben sich mental einen belustigten Einklatscher für 'Nice One, Volltreffer'.

Xavier : „ Na gut, ihre Entscheidung uns zu holen war genau die Richtige. Wir werden uns ein Urteil über das Paket bilden. Du darfst ruhig zuerst, Watson. “

Auch wenn Vic öfter mal ein auf Dumm machte, hatte das nix auszusagen. Ihre Emotionalität spielte eine Schattenseite an ihr da, doch genauso gut gleichte sie das in dem Punkt wieder aus, durch diese öfter in aufdringlich an Informationen zu gelangen. Hierbei spielte weder das eine, noch das andere eine Rolle. Wie jeder gute Denker schickte man eben erst den erfahrenen Späher in den Kampf und Vic übernahm gerne den Job. Denn egal ob der Kerl vor ihnen ein Idiot großen Formates ausstrahlte, winkten hierbei Lorbeeren und Lob an erster Stelle. Grazil wanderte sie zum Paket auf dem bereitgestellten Tisch und schnupperte vorsichtig daran mit der Chemie-Anfänger-Technik des Händekreisens, bevor klar wurde hier herrschte keine toxische Gefahr. Schon mal gut. Xavier erkannte die Zeichen daran, wie sie näher zum schnuppern heran ging an die Kanten. Genauso wie Vic schnell wieder hoch kam nach sensibleren analysieren und kräftig ausschnaubte verärgert. Urteil gebildet, winkte sie Xavier heran damit er ran durfte, nachdem Vic Bericht erstattete.

„ Ich rieche Rückstände Puderzucker und Dünger... “

Xavier, schlau wie er war, zuckte kurz zusammen und befahl allen Anwesenden *außer* dem Seargent, sofort den Raum zu verlassen. Neu und eben im Grunde erfolglos wie

dieser Seargent den Eindruck vorgab, ließ sein verwirrtes und leicht ängstliches Gesicht Vic die Augen rollen. Herr Gott, echt jetzt? Alle außer die Drei verließen den Raum.

Xavier : „ Seargent, was sie da liegen haben ist ein Selbstlaborat. “

Seargent : *Ein Selbst?...*

Meine Güte, jetzt reichte die peinliche Show irgendwann echt aus.

„ Du Tiefflieger, das ist eine Bombe! Und dazu eine Instabile. Wie kam das Teil hier überhaupt genau rein? “

Nun war die andere Hälfte des Duos gefragt, seinen coolen Teil zum Fall beizutragen. Dem guten schwarzhaarigen Brillenträger reichten oft ein paar Indizien, damit sein Gehirn Purzelbäume mit dreifachen Auerbach schlugen. Nicht immer von Vorteil, aber dafür war Vic im Falle dessen ebenfalls anwesend. Der Seargent fing an zu schwitzen, stark, und beichtete ihnen ein Postbote hätte das Teil persönlich mit ein paar Stapeln an Briefen und weiteren Paketen in diesem Stockwerk abgeliefert.

Xavier : „ An den Gerüchen zweifel ich nicht. Sie sind sehr dominant und schwer zu verwechseln. Womit die Frage bleibt wer hier ein Ziel abgibt oder ob das ganze ein dummer Streich sein soll. Von einem terroristischen Akt gehe lassen wir die Finger. Und auch wir als Metamenschen sind sehr wahrscheinlich nicht das Ziel... Am logischsten erscheint mir, dass eine einzelne Person als Ziel bestimmt wurde. “

Seargent : *'Wie kommst du denn darauf? Es... Es ist ja nicht mal ein Name als Empfänger angegeben.'*

Xavier : „ Bei einem Anschlag würde hier schon längst alles in Schutt und Asche liegen, ist doch klar. Und wenn wir das Ziel wären, was schon sehr paranoid an sich klingt wenn auch einfallsreich, wäre die Bombe ebenfalls bereit lange explodiert. Jemand, der ein Selbstlaborat baut, ist in den meisten Fällen Niemand mit Geduld. Was mich zu dem Schluss führt, jemand der bis jetzt nicht anwesend ist könnte das Ziel sein. Gibt es krank geschrieben oder Leute, die gerade Mittagspause machen? “

Unser geistig zurück liegender Seargent zuckte nach einiger Zeit Überlegung zusammen. Ihm fiel sofort ein, dass der Polizeidirektor als Einziger gerade sein Mittagessen abseits der Räume genoss und bestimmt jeden Moment zurück kommen könnte. Oberflächlich war damit recht schnell geklärt, was hier an Beweisen und Prognosen vorlag.

Xavier : „ Es versteht sich von selbst, dass keiner das Teil ab jetzt anfassen darf. Vic, rieche noch einmal dran. Vielleicht sind noch mehr Hinweise versteckt. Ich gehe nicht von einer Zeitzündung aus, sondern eine Öffnungsvorrichtung. Wahrscheinlich wäre es dem Täter sogar egal, wer es auf macht, wenn der Radius das Ziel dabei mit reißt. Wir wissen nichts über das Laboratgemisch. “

Vic nickt kaum merklich und wagte ihre Nase erneut an das eckige Objekt für eine intensivere Untersuchung. Das eben war nur oberflächlich, jetzt ließ sie die Fähigkeit

mal ein kleinen Tick auf Höhe vom Maximum gehen. In Anbetracht der Situation ein weiser Entschluss. Penibel schnüffelte unsere Spürnase daran herum, mal lang mal kurz. Einen Augenblick lang hob Vic das Ding sogar hoch und bewegte es beim schnüffeln hin und her, was Xavier ein wenig nervös werden ließ und sie doch stoppen sollte. Bei Vic kam Geld selbst vor drohender Gefahr. Bloß wieder vorsichtig zurück stellen... Gut. Der Seargent blieb ganz ruhig und wartete ihre Antwort ab.

„ Ich kann den Geruch von Fisch ganz schwach erkennen. Und eine Art, ich würde sagen Parfüm. Ich habe es irgendwo schon mal gerochen, es hat eine bekannte Note und riecht nach... Patschuli? Mandarine eventuell... “

Der Seargent, wohl in diesem Thema ein etwas belesener Mensch, wurde hellhörig und es schien er habe eine Idee. Zumindest war der Kerl endlich mal von Nutzen, falls da wahrlich eine aufschlussreiche Idee auf sein Gesicht der Erkenntnis folgte.

„ Das klingt nach dem neuen AOURD. Einige meiner Freunde haben mir davon erzählt. Es ist ein ziemlich luxuriöses Parfum und wird auch nicht überall verkauft. Eine Freundin hat ebenfalls davon geschwärmt, wie schön das Aroma von Mandarine darin steckt und die Herstellung in Kambodscha erfolgte. Patschuli wäre also nicht weit entfernt vom Geruch. Also... das fällt mir jetzt zumindest spontan ein. “

Vic und Xavier schauten einander an, überlegten. Eine Spur war besser als keine Spur, und auch Xavier hatte seine Hausaufgaben gemacht, wenn es um die Standorte der Stadt ging.

„ Da ich mit dir zusammen arbeite Vic, kenne ich auch einige Standorte an Parfümläden. Außerdem bringt mir deine aufschlussreiche Analyse eine Eingrenzung. Fisch. Ein guter Punkt. Es gibt da einen teuren Laden in der Nähe vom Fischmarkt direkt am Hafen, oder Seargent? “

Wenn der Typ schon so viel über Parfums wusste, dann könnte er diese Frage bestimmt mit Leichtigkeit beantworten. Ob nun durch Eigeninteresse oder einem komischen Freundeskreis, eine Antwort blieb unerlässlich zum voran kommen in dem Fall. Glück im Unglück kannte der Seargent sogar zwei Läden, die in der Nähe das Produkt "eventuell" verkauften. Zwei bedeutete eine größere Chance und vor allem mehr Arbeit. Mehr Arbeit gleich mehr Geld. Vic stand wieder auf, holte ihr bimmelndes Handy raus und beantwortete kurz die SMS, steckte es genervt weg und zeigte dann Xavier den Daumen hoch. War doch alles klar bis jetzt, reinstes Kinderspiel. Suchen wir die Nadel im Terroristenhaufen.

Was den Seargent überraschte war, das Vic das Paket selbst an sich nahm und behutsam trug.

„ Keine Sorge, ich will nur noch ein wenig dran schnuppern. Mittlerweile sehe sogar ich, dass es nicht hoch geht, solange wir damit nicht Baseball spielen. Ich gebe es unten einem ihrer Männer. Irgendein Geruch ist dort dran, der mir noch nicht eingefallen ist... “

Gib dein Bestes, meinte Xavier schlicht und die beiden fuhren mit zwei Security Männern im Aufzug hinab, wo Vic wieder ein wenig an Xavier rum knuddelte, natürlich

das gefährliche Ding in der Hand, welches ihm doch Unbehagen bereitete. Vic konnte über die Angst nur lachen und schnupperte weiter an dem Teil herum.

Pling, schon war der Haupteingang ganz nahe. Kurz vor der Drehtür rutschte durch einen minimalen Remppler Vics Mütze nach unten, sodass sie nix mehr sah. Angepisst legte sie die Briefbombe auf einem Tisch in stehender Schreibhöhe ab, damit sie die dumme Mütze wieder richten konnte. Just in diesem minimalen Augenblick kam sofort ein Typ halb verummt an ihr vorbei, stand eine Sekunde vor dem Tisch und nahm das Päckchen mir nichts dir Nichts weg. Vic bemerkte den Typen nicht einmal, bis eben der verschwundene Fund direkt ins Auge fiel.

„ EY! VERDAMMT! HALTET IHN AUF, IHR SPINNER! Die Bombe! “

Ups...

Schon allein das Wort Bombe reichte vollkommen aus, damit die Empfangshalle verrückt spielte in allen Formen. Beamte wurden behindert, das aufkommende Gewusel bedeckte die Sicht, Fazit, der Typ ging einfach in der Menge unter und bevor Vic und Xavier mit einer Wache durch die gläserne Eingangstür an der Menge vorbei tanzten, war von dem Typen keine Spur mehr zu sehen. Verdammt, was sollte das alles?!

Welchen Sinn hatte es jetzt noch, die Bombe wieder zurück zu holen?

Und vor allem, das war ein Typ der doch unglaublich geduldig war und auf den perfekten Zeitpunkt wartete. Warum käme so einer an den Tatort zurück? Das Täterprofil passte einfach nicht rein.

„ Scheiße, was machen wir denn jetzt... “

Kapitel 3: The Dark Side [Zorro]

Versteckt zwischen den Welten.. an einem Ort indem nur Wesen mit der Essenz der Dunkelheit im Herzen überleben können.. hier ist der Ort an dem ich...Snow Mantix wohl sterben werde..."

"hier mit verkünde ich die 4 Auditoren für die Grand Special Mission auf der New Cup Island. Die Teilnehmer lauten wie folgt: Snow!....Ristridin!...Luciano!...und Risk! Ich bitte alle sich bereit zu machen und uns auf dem Schulhof zu treffen."

Es war ein ruhiger Sommertag.. die Temperatur zauberte den Schülern und Schülerinnen ein Lächeln aufs Gesicht und die Gärten durften im ganzen Glanz erblühen. Der Himmel lies eine Klarheit erstrahlen die die bläulichen Meere reflektierte und durch die weißen Wolken akzentuiert wurde. Wer kurz stehen blieb und einatmete konnte den Sommer also förmlich schmecken. Welch ein Genuss~ um der Farbenpracht noch eine Tonlinie zu geben durften mehrere Vogelarten mit ihrem Gezwitscher ihren Chor in die Öffentlichkeit trällern und weitere Sinne befriedigen. Über dem Schulplatz versammelten sich die 4 auserkorenen Schüler und musterten sich gegenseitig.

Der älteste von ihnen war Risk und hatte seine Haare im dunklen Ton zum Zopf gebunden. Seine Meta-Fähigkeit basierte darauf die Wahrheit zu erkennen und notfalls sogar die Wahrheit aus Menschen zu erzwingen.

Wer die Wahrheit also fürchtete, der möge Ihn wohl ebenfalls fürchten.

Der zweite im Bunde, Ristridin wirkte als wäre er nicht ganz fertig geworden mit sich und beim packen und kam ohne wirkliche Daten an den Platz. Seine Fähigkeit war die Kontrolle übers Licht. jedoch basierte es nur auf Theorien und es ist bis Heute noch nicht klar ob und wie Ristridin seine Fähigkeit nutzte.

Darauffolgend betraten nun Luciano und Snow die Bühne und über die beiden ließ sich schon einiges mehr sagen.

Luciano hatte ein Schwert mit sich und fühlte bzw. lebte den Kodex eines Samurais. Diese mit dem Alltag zu verstricken war manchmal ein wenig kompliziert und dennoch meisterte er seinen Weg und arbeitete an seiner Fähigkeit sich in einen Baum-Menschen zu verwandeln.

Snow hingegen wirkte nein wenig zu entspannt.. als wäre er schon ewig auf dieser Schule und könnte sich mehr erlauben hatte er nur das nötigste eingepackt und blickte gelangweilt durch die Gegend. Seine Fähigkeit wirkte sehr interessant. Sein ganzer Körper konnte sich in Schleim auflösen und so physischen Angriffen widerstehen.

Inspiziert vom Film Venom hat er sich ein paar coole Moves überlegt die er in dieser Mission unbedingt noch zeigen will.

"Schön das alle es her gefunden haben... New Cup Island lässt sich nur über einen Weg erreichen.. ihr müsst durch dieses transportable Portal hier gehen was nur alle 24 Stunden sich für eine halbe Stunde öffnet. Wenn ihr durch dieses Portal geht dann seid ihr auf euch gestellt. In den verschlüsselten Datenpaketen der Venicators haben

wir nicht viel über diese Insel heraus finden können aber es könnte uns helfen den Ursprung der Meta-Menschen und das Verschwinden der Venicators zu erklären. Klingt nach einer großen Aufgabe aber da es nur um Informationen sammeln geht kommt bitte nach 24 Stunden zurück und stattet Bericht."

Hörte sich einfach an. Der Typ war die Tasche auf den Boden und ein Portal aus Magentafarben öffnete sich. Das Team ging ohne weitere Fragen durchs Portal und spürten einen Ruck durch ihre Körper ziehen der sie in an einen anderen Ort zog. Snow blinzelte und versuchte zu atmen und schmeckte salzige Luft. Mit einem Knall vor den Augen landete der Rothaarige mit dem Gesicht im Sand und wurde gleich von einer Welle Wasser überschüttet.

Sich prustend aufrichtend und mit einer Krabbe im Haar sah sich Snow um und entdeckte die anderen aus seiner Truppe quer verteilt am Strand....ja Strand! Sie musste wohl am anderen Ende des Portals sein... wo war es? Meinte der Typ nicht dass das Portal eine halbe Stunde offen sei? Snow sah sich um und entdeckte nichts was einem Portal auch nur ähneln könnte. naja wie auch immer. Er half Risk, Ristridin und Luciano auf die Beine und hielten alle Punkte nochmal fest für sich.

Risk: "Kein Portal.. womöglich ist hier die Zeitschiene anders.. ich stoppe den Timer auf 24 Stunden und dann sollten wir zurück kehren. Der Aufseher hat die Wahrheit gesprochen was die mission angeht weswegen wohl etwas ohne dessen Wissen schief gegangen sein muss."

Luciano:" Es wäre wichtig zu wissen ob es hier Zivilisation gibt. Würde uns ersparen alles selbst zu bauen."

Snow:"Dort drüben scheint ein Pfad zu sein.. wo Pfade sind kann es auch Wege geben... und Wege können schon Anzeichen auf humanoides Leben geben."

Ristridin:"..."

Die Gruppe kramte ihr Zeugs zusammen und gingen über die Sanddünen auf den Pfad zu. Die Insel war echt ein Klischee.. es sah hier aus wie auf der Karibik. Strand..Palmen...alles was man so benötigt für den perfekten Urlaub halt. die Tiergeräusche waren auch anders... so wie natürlich auch die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Relativ schnell wurde der Pfad größer und es folgte ein Steinweg der an einer Straße mündete. Von der Straße konnte man ein Tal hinunter sehen indem deutlich und unverkennbar eine Kleinstadt oder ein sehr großes Dorf zu sehen war. Nur 40 Meter weiter stolzierte entspannt ein Tiger über die Straße und kam direkt auf sie zu.

Snow:" Jo...? Was machen wir?"

Risk:" Ruhig bleiben.. Tiger merken wenn du furcht zeigst."

Der Tiger kam deutlich näher und setzte sich dann gut 10 Meter vor Ihnen einfach hin und schaute zu ihnen herüber. Die Jungs tauschten skeptische Blicke aus und warteten erstmal ab. Luciano und Snow hatten ihre Klingengriffe bereit und warteten auf ein Angriffszeichen.

Risk: "hm... also so kommen wir nicht weiter..!"

Tiger: "Sehe ich genau so.. greift mich nicht an und ich greif auch nicht an."

Stille.... Snow und die andren guckten den Tiger verwirrt an. hatte er gerade gesprochen? Nun dass auf der Insel etwas merkwürdiges passieren könnte dass war jedem bewusst aber gleich so früh und dann so etwas? Viele Fragen gingen durch den Kopf. Ist es ein Fabelwesen? Haben wir einen Verwandten von Clark hier? Böse oder gut?

Diese Fragen mussten zum Teil erstmal ruhen da der Tiger schon weiter sprach:

Mancille: "Mein Name ist Mancille und ich führe euch zum Dorf. Ich bin also der Touristenführer um es genau zu beschreiben. Die Schule schickt euch richtig? 4 Personen wurden bereits vom Portal angekündigt. Eine Verwechslung ist hier also unvermeidbar."

Risk und die anderen nickten und tauschten kurz noch Blicke aus. Es war klar dass sie dem davon trottsenden Tiger folgen sollten und so wurde dies auch getan. Der Blick war einfach der Wahnsinn.. übers Tal hinweg konnte man so viel interessante Sachen entdecken. Die Baumarten schienen sich zur Inselmitte zu ändern und auch die Geräusche der Tiere wurden zunehmend schwächer. Die Stadt selbst verscheut also die Wildnis. Hier war es also nicht anders als Zuhause. Auf dem Weg erfuhren die Gefährten dass sich in der Stadt das Portal befindet um wieder nach Hause zu kommen und aufgrund eines Kurzschlusses der Ort des Aufschlages verschoben wurde. So etwas war selten aber kann passieren. Bei jedem dritten Satz blickten Ristridin, Snow und Luciano zu Risk der nur leicht versteckt alles abnickte und die Wahrheit der gesprochenen Worte bestätigte. Der Tiger war also keine Gefahr.. eher im Gegenteil. Er gab der Truppe einen Weg bevor sie noch verloren gingen.

Nur einen kurzen Fußweg später, wurde auch die Kleinstadt deutlich erkennbarer. Alles neumodern eingerichtet und sehr gemütlich gestaltet. Hier wollte man bleiben. Durch Snow ging der Gedanke dass vielleicht ein bis zwei Venicators hier bleiben wollten und keinen Grund sahen zurück zu kehren. Wie auch immer. Der Tiger führte die Truppe nun durch die verschiedenen Gassen und überall tauchten andere Personen und Wesen auf. Menschen so wie auch Tiere die miteinander gingen und sich entspannt unterhielten. Touristen waren also nichts neues. Es wirkte wie eine Fantasiewelt wie man sie aus Büchern kannte. Vor einem Haus stehend, was wohl ein Rathaus demonstrieren sollte blieb Mancille stehen und sah zum Team herüber.

Mancille: "Geht ruhig rein, der Auftraggeber wartet dort."

Sich beim Tiger bedankend ging die Truppe auf die aus Mahagoni bestehende massivholztür zu und drückten die beiden Torhälften knirschend auf. Snow selbst dachte sich gleich schon dass es nicht Brandschutz sicher war wenn die Türen nach innen aufgingen. Im Raum stand ein älterer Mann.. wohl so um die 40 mit einem freundlichen Lächeln und Schnurrbart und verbeugte sich.

Juan: "guten Tag, werde Anwesende ich bin Juan, der Butler des Bürgermeisters von New Cup Island. Bitte folgt einfach der Treppe nach oben und geht durch die

gegenüber liegende Tür. Der Bürgermeister erwartet euch"

Ohne zu zögern ging das Team weiter und schritten durch den Marmorverzierten Salon. Alles war in Silber und Gold eingerichtet und das Treppengeländer war mit Runen verziert wie man es von Märchenschlössern kannte.

Der Anblick war eine Nostalgie und wurde nur durch die nachdenkliche Miene von Risk unterbrochen...er hat gespürt wie der Butler gelogen hat. Dieses Indiz war unfassbar wichtig. Dieser Mann der im Rücken zu ihnen stand war kein Butler.

Risk: "Verzeiht wo finde ich die Örtlichkeiten?"

Frage der Kenner der Wahrheit und drehte sich um zum Butler der mit einem aufgesetzten Lächeln mit einer Geste andeutete dass Risk ihm doch folgen möge. Risk folgte dem Butler durch eine Nebentür während der Rest der Truppe durch die Mitteltür ging. Snow erblickte einen strukturierten aus wildeiche gebauten Schreibtisch mit einem silberfarbenen Kautz drauf stehend. Hinter diesem Schreibtisch saß ein dicker Mann mit Glatze der wie ein Haribo strahlte und keuchend aufsprang.

Bürgermeister: "Hallo!!! Herzlich willkommen!! Guten tag! Ich kann mich nicht entscheiden kommt rein!!! nimmt platz oder setzt euch. Wie ihr wollt! Gäste endlich~"

Der Bürgermeister kam um den Schreibtisch herum und schüttelte dem Team die Hände.

Bürgermeister: "Oh ich dachte es wären 4? Wie auch immer ich will gleich zum Punkt kommen. Sagt euch der Name Zorro etwas? Nein? Er ist der Grund warum ihr hier seid! Ich weiß nicht wie aber er bereitet dem Dorf Sorge.... er war einst Teil dieses Dorfes und...*schnief* jetzt wandte er sich immer mehr ab.. selbst seine Freunde Mancille und Tatekiko finden nicht mehr den Anschluss. Bis er plötzlich komplett verschwand!

Der Bürgermeister wischte sich theatralisch eine träne weg und schniefte in ein Seidentaschentuch.

Snow und Luciano wirkten eher skeptisch.. hatte diese Mission etwas mit psychologischer Behandlung zu tun? Dieser Zorro hatte wohl kein Bock mehr oder seine eigenen Gründe..aber Freunde im Stich lassen ist keine gute Charaktereigenschaft und so sollte man auch nicht seine Leute zurück lassen. Ohne zu zögern wollte Snow schon die Mission annehmen als plötzlich Ristridin zu wort kam.

Ristridin: "Welch schöner Klang..~ Trauer und der Verlust von Freunden.. geheiligt werde sein Name. Ich erhebe mich für diese Mission und werde dieses auserwählte Geschöpf was ihr "Zorro" tauft finden und zu meinem Untertan machen! Ihr seid seiner Bestimmung nicht würdig!"

Snow: "mach halblang Laterne, er wollte damit sagen dass wir gerne helfen und mal mit Zorro reden.. wo finden wir ihn?"

Bürgermeister: " Oh habt DANK!! Ich bin überwältigt, niedergestreckt, gefesselt, besiegt von solcher einer Dankbarkeit die mich durchströmt! Zorro befindet sich im

Norden dieser Insel. Er hat sich in einer Hütte zurück gezogen und weigert sich mit uns zu kommunizieren."

Snow:"Gut mehr müssen wir erstmal nicht wissen.. habt dank"

ein ganzes Team um einen Typen zu überzeugen wieder ins Dorf zu kommen. Wo war hier der Sinn? Und warum überhaupt die Mühe? Der Bürgermeister musste mit der Essex eng stehen dass sie so einen Gefallen für Ihn taten und 4 Leute schickten um einen Zorro zurück zu holen...~

~

Risk: "Wer seid ihr wirklich..?"

Dem Butler folgend ging Risk durch verschiedene Gänge und spürte die aufnehmende Gefahr. Zur Sicherheit merkte er sich den Weg zurück. Der Butler war echt langsam.. es wunderte Risk schon dass er keinen Stock zum gehen benutzte. Nun auf Risks Frage hin blieb er stehen und drehte sich aber nicht um.

???: "Ah... ihr müsst Risk sein...mein guter.. ich habe... lange gesucht und... irgendwann wurden die Zeichen erkennbar...hör doch mal..dieser Klang...ah..ahahahaha"

Risk war ziemlich verwirrt...dieser Mann muss wohl verrückt sein. Es ist sicherer wenn er die Wahrheit aus ihm heraus zwang. So sprang Risk auf den mann zu und wollte ihn mit ergreifen als eine Tür aufging.

"Daddy?"

Es gab viele unerklärliche Mysterien die nicht aufgedeckt wurden. Auch wurde oft die Wahrheit zur Unwahrheit und auch Risks Unschuld wurde zwar durch seine Fähigkeit bewiesen aber einfach ignoriert.

Risk hielt inne und erfror in seiner Bewegung den Blick nicht abgewendet von seiner eigenen Tochter...

Tochter:"Warum tut es so weh Daddy..?"

sagte die Kleine und Tränen liefen über ihr Gesicht als sie ihre blutigen Hände von ihrem Bauch anhob und vorn über kippte.....

...Die Welt verzerrte sich....

Die Welt vor Risks Augen verzerrte sich je weiter seine Augen sich öffneten..

jede einzelne Phase seines Körpers brannte als er den dumpfen Aufprall des Körpers seiner Tochter hörte.

Stolpernd ohne Luft und Stimme viel Risk vor dem Mädchen auf die Knie...voller Panik..

mit den Händen am Körper rüttelnd schrie er zum butler.

Risk:"HOLEN SIE HILFE SIE VERBLUTET!

H...hey.. kleine...ich bins Daddy.. shhh...mach die Augen auf.... dein Vater ist ja da hey...

Er drehte den Körper der Tochter um und blickte in ihr Gesicht. die Augen halb geöffnet aber mit einer unverkennbaren Leere.
Tränen liefen über Risks Gesicht und die Stimme wurde zittriger.

Risk: "Ko...komm wir spielen nochmal das Spiel mit Wahrheit oder lüge...ha...halt dich fest..diesmal schummel ich nicht..

Risk schluchzte und grub seinen Kopf ins Kleid seiner Tochter. Ein stumpfes brüllen wie in ein Kissen erfüllte den Raum und zerriss die Harmonie dieser Insel.
Der Butler ging auf den kauernenden Risk zu und legte eine Hand auf den Kopf.

???: "Deine Geschichte ist zu Ende..."

Sprach er und mit einem dunklen Leuchten lies der alte Mann, Risk mitsamt seiner Tochter in einen schwarzen Strahl hüllen der sie pulverisierte...

~20 Minuten Später~

Snow: "Na wenn es ihm Spaß macht mit Mancille los zu ziehen soll er doch..."

Luciano: " Eine Information vom Butler aber mehr auch nicht? Komm.. entweder er hat schon wieder einen masterplan oder er ist doch in Gefahr. Jede Eventualität sollte nicht ausgeschlossen werden.

Ristridin: "Volk wir haben nur 24 Stunden zeit. Zu warten wäre eine Verschwendung meiner Geduld!"

Unser Trio wanderte die Berghänge hinauf und wurde begleitet vom bereits bekannten Tiger Mancille. Dank des Tigers erfuhren sie dass Zorro ein wohl sehr hübscher und stattlicher und auch wahnsinnig muskulöser Mann sein musste. Informationen die absolut nicht wichtig waren also... darüber hinaus schien er gerne seine zeit mit Spielen zu beschäftigen was auch absolut nicht brauchbar war.... vielleicht war es ein Grund warum man nicht mehr im Dorf chillt.. aber dann musste es ein beeindruckendes Spiel sein.
Nur eine kurze Zeit später blieb der Tiger stehen.

Mancille: "Hier müsst ihr ohne mich weiter.. ich habe ehrlich gesagt gerade keine Geduld für Ihn.. ein teil von mir müsste eigentlich für meine Königstigerprüfung lernen..."

Snow nickte und winkte den beiden anderen zu folgen. Er war neugierig auf diese Person.. die Mission.. das ganze Set up.. einfach alles drehte sich nur um diesen Typen.. die Erwartungen waren also groß. Dem letzten Berghang hoch traten die Drei auf eine lichtung an der eine Hütte stand mit einer angrenzenden bank. Auf dieser bank saß ein..oha die hatten nicht untertrieben.. wirklich toll aussehender mann so um die 27 mit roten Haaren und einfacher Kleidung. 3 Schwerter zierten an seiner Hüfte und dienten wohl als Schmuck.. wer kan nschon mit 3 Schwertern kämpfen. Luciano war dennoch neugierig und machte den ersten Schritt.

Luciano: "Seid begrüßt, seid ihr der Herr.. Zorro?"

Zorro: "hm..?"

man sah den genervten Gesichtsausdruck wie aus einem Bilderbuch. Als ob man mit einem Stein reden würde. Der erste Eindruck zählte.. und er war irgendwie.. naja geht so.

Luciano: "Euer Dorf schickt uns.. wir haben die Ehre mit euch zu reden und uns über die aktuelle Situation zu sprechen... Das Dorf macht sich Sorgen und wünscht sich eure Rückkehr!"

Der Schwertkämpfer stand auf und ging auf die Typen zu.. was ein bunter Haufen.... wenn er Rollenspiele spielen würde dann hätte er die drei wohl als Vorlage benutzt.

Zorro: "Ich kann nicht zurück ins Dorf..."

Snow: "Wieso nicht?"

Zorro: "Ich kann mit niemandem aus dem Dorf darüber sprechen aber ihr seid nicht vom Dorf.... die Kurzfassung ist so... er ist da draußen...."

Snow: "wer?"

Zorro: "er hat keinen Namen.. er ist aber Gift fürs Dorf und Gift für diese Insel...um ihn zu provozieren habe ich ihm dennoch einen Namen geben können... sein Name ist Wunder."

Snow: "Wunder? Warum dieser Name? Was kann er was dich daran hindert ins Dorf zu gehen?"

Die Situation spitzte sich zu... etwas stimmte nicht.. Snow und Luciano konnten nicht deuten was es war.

Ristridin erhob das Wort.

Ristridin: "oh weh~ Ich bin enttäuscht ich hatte gedacht dass hier ein Taugenichts sei der sich nicht für seine Freunde interessiert aber der wahre Glanz ist also dieser oder dieses ~Wunder~ Sagt mir wo ich ihn finde und ich werde ihn zu meinem Untertan machen! Ach wisst ihr was hahahaha ich such ihn einfach selbst.

Und mit diesen Worten zog sich Ristridin einfach aus der Unterhaltung raus und wollte gerade gehen als ein alter Mann..der Butler die Lichtung hoch spazierte und direkt auf alle zu steuerte. Ristridin schüttelte nur den Kopf und ging auf den Butler zu.

Ristridin: "Ein Jammer. Der ganze Weg umsonst? Was machen Knechte von Knechten hier im Wald? Habt ihr euch verlaufen Opa?"

Snow und Luciano drehten sich mit Zorro zu Ristridin und beobachteten alles.

Der Butler sah auf und lächelte Ristridin freundlich entgegen und während er lächelte so verschwand die genervte Miene von Zorro. mit einem Klopf auf Snows Schulter sagte er:

Zorro: "Das ist Wunder... er hat mich gefunden.. habt ihr jemanden zurück gelassen?.. Wenn ja dann hat er uns so finden können"

Zorro lies seine Hand von Snows Schulter und ging ins Haus die Tür hinter sich verschließend.

Was ein Szenario.. als wenn die Szene hier in Sprüngen voran ging und keine wirkliche Materie sich mehr aufbaute..warum tauchte nun aus dem Nichts dieser Wunder auf? Wo war Risk? und was ist mit Mancille passiert der doch unten am Hang wartete? Snow konzentrierte sich und analysierte die Umgebung. Viele Szenarien wirkten wie aus einem Traum und die Handlungsstränge die sich hier bildeten waren abgehakt und nicht vollständig.

Zorro wirkte wie ein lethargischer mensch der auf nichts wert legte außer seine eigenen Prinzipien. Dieser "Wunder" typ wirkte wohl auf die Umgebung ein und machte Zorro zu diesem Menschen was er nun ist.

Als wenn wunder die dunkle und intolerante Seite von Zorro wäre.

Wunder: "Ah.. Ristridin richtig? Nie fertig und vollkommen.. ewig in der Schlaufe bietest die Erleuchtung jedoch wurdest du nie abgesegnet.. warum glaubst du bist du hier?..richtig... ich werde dir den weg zeigen zum Licht"

Und mit diesen Worten legte er die Hand auf Ristridins Brust und eine dunkle Energie schoss durch den Arm des Fake-Butlers. Ristridin reagierte aber überraschend schnell und sprang zurück um Abstand zu generieren. mit einem Lachen hob er die Hände und drei weiße Lichtkugeln entstanden die langsam um Ristridin kreisten.

Ristridin: "Du kämpfst mit dunkler Materie? Ich werde dich und deine teuflische Art läuftern"

Die Lichtkugeln sausten auf Wunder zu der jedoch ohne mühe mit dem Fuß auf den boden tappte und eine Mauer aus Stein hervor zog. Wie war das möglich? War die meta-Fähigkeit doch etwa die Kontrolle über Stein und Geröll? Den Gedanken verwischend zog Ristridin die Lichtkugeln von der Erdmauer zurück und lies sie wie die Planeten um die Sonne um sich selbst kreisen. Was maste sich dieser Wurm überhaupt so mit dem Auserwählten der Meta-Kriegern zu sprechen. Nur die reinsten und göttlichsten durften das Licht kosten und es als Waffe verwenden!

So richtete Ristridin seine Hand auf die Erdmauer und bündelte alle drei Lichtkugeln die mit einem sirren immer konzentrierter und größer wurden.

Ristridin: "glaub nicht dass die Erde, den Himmel stoppen kann hahahah"

Und der Laser lud auf. 5....4.....3...2....1...Wunder lies gewähren und wartete geduldig ab... der laser war klein und so dick wie ein Laserpointer. Jedoch umhüllte der Laser eine gewaltige Lichthülle die es für unwissende außenstehende so aussehen lies als wenn Ristridin einen gewaltigen Laser abfeuern würde. Dabei wurde der Gegner dann nur durch einen Fingerlaser durchlöchert. In den Jahren konnten viele Tricks

aufgebaut werden. Die Schule der Mavericks war verrückt~ der Laser durchlöcherte die Mauer und alles was dahinter war.

Nun stand jedoch nichts mehr hinter der Wall... wie ist das möglich? Wunder hatte den Laser wie als wenn er den Raum krümmen würde in der Hand und zog ihn einfach wie eine Schnur mit sich! Ristridin war völlig aus dem Ruder. Wie konnte so etwas überhaupt möglich sein? Wunder hob die Hand und man sah wie eine erneute Krümmung statt fand. Erst die Mauer die aus der Erde gekrümmt wurde. Nun das Licht und jetzt der Abstand zwischen Ristridin und Wunder. Ristridin wurde von einer Macht nach vorne gerissen und flog auf Wunder zu der im gleichen Tempo auch auf Ristridin zu flog. Die rechte Hand verformte sich zu einer dunklen Lanze und durchlöcherte Ristridins Körper komplett durch. Ristridin selber keuchte mit aufgerissenen Augen auf und spuckte einen Schwall Blut auf die Lanze vor ihm. Snow und Luciano realisierten in Schock wie gerade einer seiner Teamkameraden tödlich verwundet wurde. Mit einem Knurren zog Snow sein Schwert und stürmte voran um Wunder zu attackieren.. Luciano zog ebenfalls sein Schwert und griff von der linken Flanke an während Snow von rechts kam.

Wunder: "So unvollendet... nicht vollständig.. nur ein Körper aus Glas und keine wirkliche Existenz.. dachtest du wirklich du könntest nur mit einem halben Herz und keiner Seele gegen mich.. gewinnen?"

Ristridins Blick ging ins Leere und die Glieder erschlafften..... als wenn seine Rolle nicht fertig geschrieben wurde so endete seine Existenz bevor sie begann.

Aus dunkler Materie erschuf Wunder zwei Dolche und blockierte die Schwerthiebe von Snow und Luciano fast gleichzeitig. Ein Gefecht der Schwerter begann und immer abwechselnd tänzelten Snow und Luciano um Wunder herum und duellierten sich mit Wunder. Luciano und Snow waren aber im Gegensatz zu Risk und Ristridin erst seit kurzem an der Schule und hatten so gut wie keine Erfahrung.. diese Inkompetenz lies Wunder die beiden spüren und fechtete in so einem unnatürlichen Tempo zurück dass Snow und Luciano in Schwierigkeiten gerieten.

Als Luciano wieder vorne stand hielt er eine Hand hoch und zeigte zu Snow dass er sich zurück ziehen sollte.

Luciano: "Hör mal Snow.. wir kennen uns nicht so lange.. aber einer muss zurück zur Essex und bescheid geben was hier ab geht.... wir haben den Renegade verloren und ich glaube Risk ist auch... verhindert.. überlasse den Typen mir.. er kann nicht alles kontern!"

Er konnte nicht aussprechen was mit Risk passiert ist und auch Ristridins Verlust schmerzte.. auch wenn die Bindung nun nicht so stark war. Man hatte sie gewarnt dass Missionen einen tödlichen Ausgang haben konnten...

aber so extrem? Diese Insel war die Hölle!

Das musste sich ändern! Ein Knirschen ging durch die Luciano und er verwandelte sich in die gewaltige Baumversion um sich nun Wunder entgegen zu stellen. Er zielte direkt mit seiner Kanone auf Wunder und feuerte mehrere Tannenzapfen auf den dunklen Butler der mit einer Hand jedoch die Flugbahn krümmte und die Tannenzapfen einfach an den Seiten weg flogen. Es war erstaunlich wie schnell der Typ mit den neuen Fähigkeiten umgehen konnte. Überall ein Konter! Was sollte man hier tun?

Wunder: "Kind des Waldes.. Luciano.. ich erkläre euch nun warum es nicht wirkt gegen mich an zu kämpfen... alles hat einen Ursprung und ihr seid mein eigener Ursprung.. dieses Portal hat euch in eine Welt verfrachtet die.. eine Wand durchbrochen hat und euch nun mit dem konfrontiert was euch erschaffen hat.. ich kenne euch in und auswendig und ihr seid mir egal geworden.... es kostet nur Zeit und ich habe wichtigeres zu tun als mich mit euch zu beschäftigen.. "

Luciano ignorierte dieses verrückte Geschwafel. Der Typ musste wohl einen Gottkomplex haben oder so.. es machte auf jeden Fall keinen Sinn aus der Ferne an zu greifen und so marschierte Luciano mit großen Schritten auf Wunder zu um ihn im Nahkampf platt zu machen. Er holte tief Luft und pustete einen Atem aus Sporen aus der Wunder einhüllte und überall an seiner Kleidung inklusive des Bodens Gras wachsen lies.

Zorro: "Gut gemacht...!"

Ertönte es aus der Luft und Zorro flog mit allen drei Schwertern bewaffnet von oben auf Wunder und der Aufprall löste förmlich eine Explosion aus. goldene Flammen umhüllten die Schwerter von Zorro und setzten den leicht entflammbaren Wunder in Flammen um ihn nun endgültig zu vernichten. Wunder lachte in den Flammen auf...

Wunder: "Ein Angriff und du denkst du bist bereit für ein Comeback?"

Die Flammen krümmten sich und schossen kreiselförmig auf Zorro der von der Wucht in seine Hütte geschleudert wurde und ihn unter den Trümmern begrub. Ein Teil der Flammen traf Luciano der vor schreck zurück taumelte und sich hin und her wand um das Feuer zu löschen. Mit einem Knall schleuderte sich Luciano aus seiner Baumgestalt und sah wie die Hülle vor ihm abbrannte

Luciano: "Verdammt..!"

Er wollte gerade nach seinem Schwert greifen als er sah das er es bei der Verwandlung hat liegen lassen.

Durch den Rauch sah er nur wie Snow von einer dunklen Kralle gepackt und den Hang runter geschleudert wurde.

Mit einem unglaublichem Zorn stürmte Luciano mit bloßen Händen auf Wunder zu und verwandelte sich erneut um sich mit aller Kraft gegen Wunder zu schmeißen. Wunder blickte kurz zu ihm rüber und holte mit einem sehr geübten rechten Schlag aus. der Schlag saß... und zertrümmerte die komplette Holzummantelung inklusive Lucianos Brustkorb. Sein Körper flog vom Konterpunch gegen einen anderen Baum und er spürte wie ihm weitere Knochen brachen... was für eine brachiale Kraft....

Luciano rutschte sich zurück verwandelnd den Baum runter und hielt sich am Ast fest.

Luciano: "ich....kann....noch....weiter..:"

Seine Worten endeten abrupt als sein eigenes Schwert.. geworfen von Wunder durch seine Brust flog und im Baum hinter ihm stecken blieb. Der griff um den Ast lockerte

sich... und löste sich schließlich...

Snow war den Hang hinunter geschlittert und mehrere Platzwunden am Kopf und Kratzer so wie Schnitte durch den Aufprall erlitten...

Snow: " von hier unten...."

stammelte er...

Snow: "...kann ich das Dorf sehen..."

und blickte hasserfüllt auf das in flammen stehende Dorf...

die Tiergeräusche waren verstummt... es gab keine Baumarten mehr zur Mitte hin.. die Wege würden nun nur noch in eine Ruinenstadt führen...

das klirren von Metall... da oben wurde gekämpft...

im Rausch und kaum etwas am hören torkelte Snow den Hand wieder hoch.

zwischen dem Kampfrauch sah er wie Zorro und Wunder wohl erneut kämpften...

links..oh nein... Luciano war am Boden und das Schwert....

Tränen rannten Snow übers Gesicht.

Snow:"Versteckt zwischen den Welten.. an einem Ort indem nur Wesen mit der Essenz der Dunkelheit im Herzen überleben können.. hier ist der Ort an dem ich...Snow Mantix wohl sterben werde..."

Er beugte sich und ergriff sein Schwert um nochmal Anlauf zu nehmen. Snow rannte mit Wut auf die beiden kämpfenden zu und sah nur wie goldene Flammen und dunkle Materie eine neue Explosion auslösten und Snow hoch in die Luft schleuderten. knapp 700 Meter in der Luft und mit einer gewaltigen Geschwindigkeit flog Snow auf die Dorfmitte zu.. aus Instinkt schaltete Snow seine Fähigkeit ein und platschte als Pfütze auf dem Asphalt und spritzte in alle Richtungen. Nach gut 30 Sekunden hatte sich der rothaarige gesammelt und wieder verfestigt.

Seine Kleidung lag vor ihm.. sein zerbrochenes Schwert ist irgendwo im Wald gelandet...

Oben auf dem Hügel in der Ferne sah er weitere Explosionen... Zorro kämpfte also noch weiter....

Snow lehnte sich hustend an einen Zaun und blickte die brennende Straße hinunter.

Snow:"Wie nervig... dabei wollte ich noch nen Tee mit Lexie trinken.."

Schritte.. Snow sah nicht auf...er wusste das es Wunder sein musste der wohl gewonnen hatte...

Wie viel Zeit war vergangen...? Er wusste es nicht... er griff nach einem Stock und sah auf die Spitze.

Wunder: "Ich habe die Zeit gekrümmt... und konnte deine einzige Hoffnung töten... Zorro existiert nicht mehr... ihm ist die zeit ausgegangen.....so wie er dich erschaffen hat habe auch ich dich erschaffen... du kannst nicht gegen mich gewinnen... "

Wunder blieb vor ihm stehen, beugte sich zu ihm und stach mit dem Messer in Snows Herz.

Snow sah es kommen.. und er sah hinter Wunder ein flimmern... er hatte die zeit gekrümmt.. ist das also nicht das Portal?....eine Rettung er durfte hier nicht sterben...das Messer stach zu und traf auf..Schleim?

Im gleichen Moment schlug Snow mit aller kraft mit dem Stock zu und stach durch die alte haut des Mannes.

Wunder stolperte zurück und keifte vor sich hin.

Wunder:" Wie...wie kann das sein ich kenne deine Fähigkeiten ich habe dich erschaffen!..."

Snow:"Mich vielleicht..."

Sagte Snow und richtete sich auf.

Snow:"..aber nicht meine Fähigkeit.. die wurde von jemand anderem erschaffen... ich bin also nicht ganz dein Eigentum...Schöpfer!"

Sprach Snow seine Worte aus und zog den Dolch aus dem Körper um ihn dem mann in die Brust zu rammen.

Wunder schrie auf und verpuffte einfach im dunklen Nebel....

der Verlust des Gegengewichtes lies Snow nach vorne kippen und er landete vor dem Portal im Staub.

Snow: "Einfach ja...Pech..... ich dachte...ich hätte noch ein wenig zeit gehabt..."

Mit einer Hand streckte er seine Hand aus zum Portal...doch er selbst schaffte es wohl nicht. im Fiber hatte er das Gefühl jemanden im Portal zu sehen.. Halluzination? Oder Wahrheit.. er wusste es nicht...